

Bei der Wahl zum Zentrallausschuss 2009 haben wir ein Mandat erreicht. Unser Ziel ist es stärker zu werden.

Wir brauchen jede Stimme, um Eure/Ihre Anliegen unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter, Bildungsabschluss, Parteizugehörigkeiten u.a. vertreten zu können.

Was haben wir Unabhängigen erreicht:

Wahrnehmung als unabhängige Personalvertretung in den Gremien und Dienststellen

Betriebsratsvorsitze und stärkste Fraktion an drei Universitäten: BOKU, Uni Wien, WU

zweitstärkste Fraktion und stv. Vorsitz im Ministerium

große Erfolge bei den AK Wahlen: an drei Unis weit über 40%.

Die UVB gehört zu den Unabhängigen Gewerkschafter/innen im öffentlichen Dienst und ist deren Vertretung im Zentrallausschuss des Verwaltungsbereiches Wissenschaft und Forschung im BMWFW.

Der Zentrallausschuss ist für die Bediensteten im Verwaltungsbereich Wissenschaft und Forschung an den zugehörigen Dienststellen, den wissenschaftlichen In-

stitutionen und für die Bediensteten der Ämter der Universitäten zuständig.

Wir Personalvertreter/innen der UVB

stehen für eine sachorientierte Interessensvertretung

stehen für transparente und objektive Information

sind erfahren, kompetent und unabhängig

repräsentieren und vertreten alle Dienstverhältnisse

sind nur den Kolleginnen und Kollegen verpflichtet!

Da es kein parteipolitisches Naheverhältnis gibt und wir keine fraktionellen Nähe suchen bzw. wir keinem „Fraktionszwang“ ausgesetzt sind, ist die UG eine verlässliche Verhandlungspartnerin in der Vertretung der Interessen der Dienstnehmer/innen. Wir verfolgen ausschließlich Ziele von Kolleginnen und Kollegen im Sinne fairer, angemessener Arbeitsbedingungen, gerechtfertigter Entlohnung/Einstufung und Aufstiegsmöglichkeiten.

## UNSERE ANLIEGEN

### Transparenz

Wir fordern mehr Transparenz im ZA  
gleichberechtigten Zugang zu Informationen für ALLE Mandatar/innen  
zeitgemäße Kommunikationsstrukturen im ZA  
Abstimmung des ZA-Newsletters im Kollegialorgan  
Der Internetauftritt des ZA darf keine Präsentationsbühne für den Vorsitz oder für fraktionelle Zwecke sein.

### Unterstützung

Bei Personalangelegenheiten dürfen Parteizugehörigkeiten oder Netzwerke keine Rolle spielen. Der Zentrallausschuss muss alle Kolleginnen und Kollegen mit seiner vollen Kraft unterstützen.

Wir sind gegen den parteipolitischen Postenschacher im öffentlichen Dienst!

Die öffentliche Verwaltung ist den Bürgerinnen und Bürgern verpflichtet. Wir fordern ein Ende der Einflussnahme politischer Parteien auf Postenbesetzungen. Wir fordern ein Ende der „Versorgung“ von Parteigänger/innen mit Positionen in der Verwaltung. Eine Mitgliedschaft zu einer politischen Partei darf weder ein Vorteil noch ein Nachteil für eine Karriere im öffentlichen Dienst sein. Entscheiden darf allein die fachliche und soziale Kompetenz der Bewerberinnen und Bewerber.

### Karrieremöglichkeiten

Verwendungsänderungen von Beamtinnen und Beamten sollen nur einvernehmlich durchgeführt werden. Entwicklung von Fachkarrieren für Vertragsbedienstete im Ministerium.

Gleiche Chancen für Frauen und Männer beim Aufstieg, bei Arbeitsplatzbewertungen bzw. Aufwertungen und bei der Zuteilung von attraktiven und entwicklungsfähigen Aufgabenfeldern.

Sachgerechte Würdigung von langjähriger Arbeitserfahrung, engagiertem Arbeitseinsatz und Leistungsbereitschaft, Arbeitsqualität, Weiterbildung und Veränderungsbereitschaft, beim Aufstieg und in Bewertungsfragen.

### Information

Die Mandatare des Zentrallausschusses sind Mitglieder eines demokratisch gewählten Kollegialorgans und als solches sollten sie nach der Wahl für ALLE Bediensteten als Ansprechpersonen zur Verfügung stehen.

**Am 26. und 27. November  
Liste 3 UVB - UG**

## Unsere Liste für Sie im Einsatz

- Friedrich HESS**  
Wirtschaftsuniversität Wien  
friedrich.hess@wu.ac.at  
Beschäftigt an der WU seit 1986 in der Bibliothek, Stv. Betriebsratsvorsitzender  
Mein Ziel: Gemeinsam, ohne Ausgrenzungen, für alle Bediensteten als unabhängiger Gewerkschafter arbeiten. Nur im Team können die vielfältigen Herausforderungen in der Personalvertretung bewältigt werden.
- Edith WINKLER**  
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft  
edith.winkler@bmwfw.gv.at  
Seit 1999 Personalvertreterin der parteiunabhängigen Liste „Offenes Team - UG“ im Bereich Wissenschaft und Forschung der jeweiligen Ressortkonstellation; derzeit im BMWFW \_ Verwaltungsbereich Wissenschaft und Forschung. Der ZA bedeutet für mich den notwendigen Wandel einer großkoalitionären blackbox, die bis heute (Personal)-entscheidungen ausschließlich partei- und personenbezogen begreift. Die Mitwirkung einer dritten, tatsächlich parteiunabhängigen Personengruppe ist unbedingt notwendig.
- Manuela ALSCHER**  
Universität Wien  
manuela.alscher@univie.ac.at  
An der Universität Wien seit 1982, am Department für Anthropologie.  
Seit 2008 im BR-AUP, ab 2010 Mitglied des ZA. Die Chance und die Möglichkeit, meine Kolleginnen und Kollegen in Ihren Anliegen bestmöglich zu vertreten.
- Brigitte KRANZ**  
Medizinische Universität Wien  
brigitte.kranz@meduniwien.ac.at  
Gerade in Zeiten von Sozialabbau und tiefgreifenden Veränderungen, auch im öffentlichen Bereich, ist eine unabhängige Interessensvertretung wichtig, die sich um die Anliegen aller Kolleginnen und Kollegen kümmert!
- Elisabeth DOPPLER**  
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft  
elisabeth.doppler@bmwfw.gv.at
- Heidemarie POLLAK**  
Universität Wien  
heidemarie.pollak@univie.ac.at
- Franz TSCHERNE**  
Universität Graz  
franz.tscherne@uni-graz.at
- Gabriele GARTNER**  
Wirtschaftsuniversität Wien  
gabriele.gartner@wu.ac.at
- Maria KEPLINGER**  
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft  
maria.keplinger@bmwfw.gv.at
- Martin SCHMID**  
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft  
martin.schmid@bmwfw.gv.at
- Christopher BRANDL**  
Universität Wien  
christopher.brandl@univie.ac.at

26. und 27. November  
ZA-WAHL '14